

Freuher op de Veddel

De Blomenhöker

In uns Stroot hett in't Huus Nr.5 ganz boben een Blomengroothändler mit Fru un Dochter leevt.

He hett Max heeten un he kunn supen as een Bayer un door keem he jo ok heer. Max harr een Stand in de Blomenhall an'n Diektor un weur morgens all freu op de Feut. Sien Geschäften leepen so good, dat he meist üm de Meddagstied mit 'n Taxi tohus keem. Dat heet, de Strootenbohn harr em ook wohl mangels Transportfähigkeit ne mehr mitnohmen. Op goode Hannelsergeevnisse stunn jümmers ok een poor ornliche Gedränke. Een mutt jo sien eegen Düchtigkeit belohnen.

Wenn Max denn mit sien Dunas ut dat Taxi steeg, denn teuffen wie Göörn all vör denn Treppenopgang vun Huus 5 un an de Finsters gängen de Gardinen an de Siet. Max keem to Hus!

Un he harr 'n grooten Spooß doran, wenn he Lüttgeld ut de Tasch hol un twüschen uns Kinner verdeelte. Op Max to teuben, dat hett meist mehr inbröcht, as wat uns Öllern uns tosteeken kunnen. Wenn Max richtig steernhogelnerveus weer, denn smiet he ook mol all sien Lüttgeld in grooten Bogen ünner uns un frei sick 'n Ast öber uns Gejuche un Krakeelen. Un dat weer meist so luud, dat sien Emmi dat in de fiefte Etoosch heurn kunn un fortsens de Trepp hendoor flöög, um sick mol wedder -as se woll meent hett- vör de Schann to bewohn.

Männichmol hett Max, wenn he denn an de Fassod vun dat Huus hochkeeken dee un all de Gesichter an de Finster seen hett, luudhals gröölt " Kiek mol, all de Kohlköpp dor achter de Finsterschieben. Wüllt ji mol all mien Mors seen?" Un denn hett he sick wohrhaftig ümdreihet und sien Bux dooltrocken. Denn weur dat heuchste Tiet, dat uns Öllern uns roopen un rinhoott hebbt. Dat weer jo denn doch to schaneerlich !

Max harr 'n Suupkumpan ut Pinnbarg, de hett Peter heeten un weern een Keerl as 'n Boom. He harr een lütten Fuhrbedrief un bröcht de Blomen vun de Erzeugers ut de Masch to 'n Bloomenmarkt. De beiden kunn fix fiern, weern as düchtige Zecher bekannt un mookten de Kömnseln twüschen Bloomenmarkt un Veddel unseeker.

Einmol dor harrn sick de beiden weddermol ornlich een inschütt un wulln nu Theoter speelen. Se wulln een Ehedrama opfeuern. Emmi weer woll verreist or vöröbergohend utneiht. De groote Peter harr 'n Kleed vun Emmi in 'n Schapp funden un antrocken. He holl Max in fiefsten Stock öber dat Balkongelänner un reep: „Wenn du olle Suppbütt nich diene Pooten vun denn Alkohol lettst, denn bring ick di üm. Ick smiet di dool !“ De Lüüd, de dat mitkreegen hebbt, bliev de Aten stohn. Muss di mol vorstellen: In fiefsten Stock mit fofftein Meters Luft ünner de Feut un vull as een Haubitz! Is ober nix wieder passeert. Peter harr soveel Knööf an Lief, dat he Max licht wedder trüchbürrn kunn.

Mann o Mann, öber dütt Theoterstück hebbt de Lüüd in uns Stroot noch lang schnackt.